# hörbranz

# Marktgemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 13. März 2014

# Protokoll Nr. 31

über die am 26.02.2014 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender

Vizebgm. Srienz Petra GR Biegger Siegfried GR Jeglic Dietmar GR Pinkelnig Gerhard GR Siebmacher Josef

GV Bösch Erika

GV Feuerstein Gerhard, Mag.

GV Fink Lukas GV Frener Ruth

GV Hack Manuela (LAbg.) GV Hagen Christoph (NR)

**GV Hagen Thomas** 

GV Hagspiel Xaver, Mag. GV Hiebeler Günter GV Huber Rudolf

GV Hutter Richard GV Paul Stefan

GV Schmitzer Andreas EM Gadner Helmut EM Gieselbrecht Bruno EM Gorbach Josef

EM Kohler Martin
EM Linder Manuela
EM Lucny Franz
EM Natter Lothar

EM Wagner Herbert

Auskunftspersonen:

AG Betreutes Wohnen (zu TOP 2)

Arch. DI Fink Josef; Berkmann Josef, Vorstand Musikverein (zu TOP 3)

Ing. Nußbaumer Ernst, Bauamt (zu TOP 4)

Schriftführerin:

GSekr. Dr. Malz Beate



#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Mitglieder der Arbeitsgruppe Betreutes Wohnen, fragt ins Publikum, ob jemand die Gelegenheit zur Bürgerfragestunde nützen will. Als dies nicht der Fall ist, stellt er die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Betreutes Wohnen

Der Bgm. umreißt die Vorgeschichte zum Projekt "Betreutes Wohnen". Er wurde von der Gemeindevertretung beauftragt, eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung von "Betreutem Wohnen" einzusetzen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Thomas Winzek, Geschäftsführer der Sozialsprengels Leiblachtal (Moderation und Dokumentation)
- Mag. Martin Hebenstreit, Geschäftsführer der Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
- Dr. Hubert Fröis, Vertreter der praktischen Ärzte Leiblachtal
- Dr. Benno Wagner, (Obmann Krankenpflegeverein)
- DGKS Maria Fröis (Krankenpflegeverein)
- Waltraud Seeberger (Ambulanter Betreuungsdienst)
- Franco Luchetta, Geschäftsführer des Sozialzentrums Josefsheim
- Mathilda Rehm-Bader, Pflegedienstleitung Sozialzentrum Josefsheim
- GV Manuela Hack, GR Siegfried Biegger, GV Erika Bösch (Sozialausschuss eingeladen waren alle Mitglieder des Sozialausschusses bzw dessen Vertreter)

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Bgm. für die ehrenamtliche Arbeit aller AG-Mitglieder.

Nach einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im September 2013 fanden fünf Arbeitstreffen der AG-Mitglieder statt. Empfehlungen zur Errichtung einer Wohnanlage mit einer Wohngemeinschaften, ambulant betreuten Wohnungen und Räumlichkeiten für die ambulanten Dienste wurden ausgearbeitet und eine Zusammenfassung dieser Empfehlungen wurde den Gemeindevertretern mit den Sitzungsunterlagen zugestellt.

Das Wort wird an die Geschäftsführer von Sozialsprengel und Sozialzentrum erteilt, die die Empfehlungen präsentieren.

Als Standort für die Wohnanlage wird das Grundstück Gst-Nr 230/1 im Gemeinde-Eigentum, situiert zwischen Feuerwehrhaus und Sozialzentrum Josefsheim, gewidmet in Vorbehaltsfläche Baumischgebiet vorgeschlagen.

Fragen der Gemeindevertreter werden von den Mitgliedern der AG beantwortet.

Als weitere Vorgangsweise schlägt der Bgm. vor, einen Grundsatzbeschluss in der GV zu fassen, die Empfehlungen in der präsentierten Form weiterzuverfolgen und erläutert, dass bereits Gespräche mit der Vogewosi, die als Bauträger fungieren könnte, stattgefunden haben. Diese schlägt eine begrenzte Ausschreibung mit ein bis drei ausgesuchten Architekten vor. Aus Kostengründen und aufgrund des höheren Zeitaufwandes wird von einem Architektenwettbewerb abgeraten.

Als weitere Vorgehensweise wird vorgeschlagen:

- a) Die geplante Wohnanlage laut den Empfehlungen der Arbeitsgruppe am vorgeschlagenen Standort mit der Vogewosi im Baurecht zu verwirklichen
- b) Die Planung soll mit ein bis drei ausgesuchten Architekten mit der Vogewosi abgewickelt werden



Einstimmig mit 27: 0 Stimmen wird diesem Vorschlag zugestimmt.

#### 3. Planung Musikheim

Der Vorsitzende erklärt eingangs, dass von der Wertgrenze her das zuständige Gremium für die Beschlussfassung des Planungsentwurfs der Gemeindevorstand wäre, dort allerdings das Angebot von Arch. Josef Fink abgelehnt wurde (Auszug aus dem Gemeindevorstandsprotokoll Nr 53 wurde den Anwesenden mit der Einladung übermittelt). Aus diesem Grund wird dies in der GV behandelt.

Zur Vorgeschichte erläutert der Bgm., dass in der GV-Sitzung im Dezember 2013 mehrheitlich beschlossen wurde, die Planung eines Musikheims am vorgeschlagenen Standort bei der Mittelschule/Musikschule einzuleiten. Arch. Fink, der bereits den Vorentwurf erstellt hatte, wurde daraufhin beauftragt, ein Angebot zu übersenden.

Arch. Fink erläutert das Planungshonorar und weist auf den erhöhten Rabatt hin.

Zu der vorgeschlagenen Nutzung erklärt der anwesende Obmann des Musikvereins Josef Berkmann, dass er bereits wiederholt ausgeführt habe, dass dringender Raumbedarf herrscht. Bei den Proben sei der Zustand sehr beengt, es sei kein Gruppenunterricht möglich, auch sei es aufgrund der Raumknappheit schwierig den Jungmusiker-Nachwuchs auszubilden. Eine Zusammenarbeit mit den Schulen, insbesondere der Musikschule, finde bereits statt. Dazu entsteht eine Diskussion.

Seitens der FPÖ wird ein Gesamtkonzept angeregt, weil die alte Turnhalle über kurz oder lang ohnehin neugebaut werden müsse. Weiters wird der Baukörper mitten in der zusammenhängenden langen freien Fläche als störend gesehen.

Der Bgm. ruft in Erinnerung, dass bereits eine Standortstudie und Gesamtkonzept vom Architekturbüro Raumhochrosen vorliegt. Weiters betont er, dass die Planung am vorgeschlagenen Standort bereits von der Gemeindevertretung befürwortet wurde.

Mit 22 : 5 Stimmen wird dem Planungsentwurf und dem Planungshonorar von Arch. Fink in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

# 4. Räumliches Entwicklungskonzept Krüza

Der Vorsitzende berichtet, dass nach der 1. Beschlussfassung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) Krüza in der GV während des Auflageverfahrens innert der Auflagefrist einige Stellungnahmen eingegangen sind. Eine Zusammenfassung dieser Stellungnahmen und deren vorgeschlagenen Beantwortung sowie ein überarbeiteter REK-Entwurf, das Protokoll der Raumplanungsausschuss-Sitzung ist allen Gemeindevertretern mit den Sitzungsunterlagen zugegangen und wurde somit zur Kenntnis gebracht.

Alle Stellungnahmen wurden mit Fachleuten der Raumplanung sowie im Raumplanungsausschuss behandelt, Änderungen laut Ausschuss in den vorliegenden REK-Entwurf eingearbeitet.

Ing. Ernst Nußbaumer wird das Wort erteilt, der die wesentlichen Stellungnahmen erläutert und Fragen dazu beantwortet. Weiters wird erläutert, dass das REK lediglich eine Zielrichtung für künftige Umwidmungen ist. Eingehende Widmungsanträge im REK-Planungsgebiet werden immer einzeln behandelt.

Mit 25: 2 Stimmen wird das REK in der vorliegenden, abgeänderten Fassung beschlossen.



## 5. Umwidmungen (2. Beschlussfassung)

Folgende Umwidmungsanträge werden behandelt:

#### 80. Änderung des Flächenwidmungsplans

#### 2. Beschlussfassung:

# 05 - 2012 von Amts wegen

## **Quartiersbetrachtung Mariahilfweg**

Widmung neu:

GST- NR. 2606/2, tw lt. Planbeilage, von Straße in FL

GST- NR. 548/1, tw lt. Planbeilage, von FL in Straße

GST- NR. 548/9, ganze Parzelle, von BB<sub>I</sub> in BM

Alle betroffenen Grundeigentümer wurden angeschrieben. Es sind keine Äußerungen eingelangt.

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses und des Sachverständigen folgend werden diese Widmungsänderungen von BBI in BM und Verkehrsfläche sowie FL **mit 25 : 0 Stimmen beschlossen** (zwei Gemeindevertreter sind bei der Abstimmung nicht im Raum, einer davon wegen Befangenheit)

### 01 - 2013 Walter Fink, Hochstegstraße

Widmung neu: ganze Parzelle BM

GST- NR. 548/12, tw lt. Planbeilage, von FL in BM

Auch hierzu sind keine Äußerungen eingelangt. Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses wird gefolgt. **Mit 26 : 0 Stimmen** (ein Gemeindevertreter ist bei der Abstimmung wegen Befangenheit nicht im Raum) wird die Widmung beschlossen.

#### 05 - 2013 Blum Alwine

Widmung neu:

GST- NR. 755/2, Parzellenscharf, von FL in BW

GST- NR. 756 tw lt. Planbeilage, von FL in BW im Zuge Grundteilung

Auch hierzu sind keine Äußerungen eingelangt. Die zwischen 1. und 2. Beschlussfassung der Umwidmung vorgelegte Grundteilung wurde vom Gemeindevorstand genehmigt.

**Einstimmig mit 27:0 Stimmen** wird der Empfehlung des Raumplanungsausschusses gefolgt und der Umwidmung **zugestimmt.** 

#### 07 - 2013 von Amts wegen

#### **Sandriesel**

Widmung neu:

GST- NR. 223, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

GST- NR. 255/1, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

GST- NR. 255/4, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF



Auf die Äußerung des Amtssachverständigen zur Waldfeststellung, die den Gemeindevertretern mit den Sitzungsunterlagen zugestellt wurde, wird nochmals hingewiesen – ein besteht kein Wald im Sinne des Forstgesetzes.

Der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend wird der Umwidmung mit 27 : 0 zugestimmt.

#### 04 - 2013 Natter Andreas

Widmung neu:

GST- NR. 1583/1, tw lt. Planbeilage, von FL in FF, BW und (BW)

Hierzu ist eine Äußerung eines Nachbarn eingelangt. Das Vorbringen wurde vom Bauamt geprüft, der Bauamtsbericht, in welchem festgestellt wird, dass die Einwände des Nachbarn sachlich nicht richtig und nicht verfahrensrelevant sind, sowie der Einwand des Nachbarn wurde den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht.

Auch hier wird der Empfehlung des Raumplanungsausschusses folgend der Umwidmung mit 27 : 0 Stimmen zugestimmt.

# 6. Gemeinnütziger Wohnbau

Der Bgm. schildert eine große Nachfrage nach Wohnungen in Hörbranz, derzeitig liegen rund 70 Anträge von Wohnungswerbern für gemeinnützige Wohnungen vor. Aufgrund dessen ist es erforderlich, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine Kleinwohnanlage in Hörbranz zu errichten. Unter Verweis auf das letzte Protokoll des Raumplanungsausschusses Nr. 7 (2013) sowie das Protokoll des Sozialausschusses mit den Empfehlungen zur Errichtung einer Kleinwohnanlage schlägt der Bgm. zwei mögliche Standorte dafür vor (Hochstegstraße/Mühlbach und Brantmann). Als Vorbereitung wurden bereits mit der Vogewosi als möglichem Bauträger Gespräche geführt und die Standorte besichtigt. Seitens der Vogewosi sind beide Standorte vorstellbar, erforderlich aus wirtschaftlichen Gründen sei eine Baunutzungszahl von 54 (laut Wohnbauförderungsrichtlinien) und Anzahl der Stockwerke Erdgeschoss plus zwei. Die Vogewosi hat Interesse, eines der Grundstücke der Gemeinde zu kaufen und dort eine Kleinwohnanlage zu errichten.

In der anschließenden Diskussion werden seitens der Gemeindevertreter Energiethemen (Passivhaus-Standard) und platzsparendes Bauen angeregt.

Der Bgm. schlägt als weitere Vorgehensweise vor:

- Grundsatzbeschluss der GV über die Umsetzung einer Kleinwohnanlage auf einem Gemeindegrundstück
- Beratung und Empfehlung des Bauausschusses über die beiden Grundstücke

Diesem Vorschlag wird einstimmig mit 27: 0 Stimmen zugestimmt.

Anschließend, so erläutert der Bgm., ist von der GV ein Beschluss über den Verkauf des Grundstücks zu fassen. Dann kann die Entwurfsplanung durch die Vogewosi beginnen.



#### 7. Antrag "Hörbranz Aktiv"

Zu diesem TOP wird auf den vorliegenden Antrag der Grünen verwiesen (allen Gemeindevertretern mit den Sitzungsunterlagen zugegangen) und den Antragstellern das Wort erteilt.

Bei einem der letzten Fraktionsbeiträge wurde durch den Bürgermeister das Wort "Bürgermeister" gegen "Gemeinde" ersetzt; dies von ihm damit begründet, dass im Vorfeld zu den Fraktionsbeiträgen vereinbart wurde, dass kein Gemeindevertreter namentlich angesprochen werden darf.

Die Antragsteller schlagen vor, künftig durch eine unabhängige Person zu gewährleisten, dass nicht ohne Absprache Texte vom Bgm. geändert werden dürfen.

Mit 9: 18 Stimmen bleibt dieser Antrag in der Minderheit.

# 8. Protokollgenehmigung Nr. 29

Einstimmig wird das Protokoll Nr. 29 genehmigt.

# 9. Allfälliges

- a) Auf Anfrage kündigt der Bgm. einen Termin mit der Arbeitsgruppe Kindergarten für die zweite Märzhälfte an.
- b) Gefragt nach dem Protokoll Nr. 30 über die nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung erklärt der Bgm., dass dieses noch nicht fertig gestellt werden konnte. Weiters stimmt der Bgm. zu, die Kindergarten-Übersicht, die in der Sitzung präsentiert wurde, dem Protokoll anzuhängen (Folien).
- c) Der Obmann des e5-Teams beantwortet eine Frage zu den so genannten "Sonnenschein-Aktien" im Zuge der PV-Anlage bei der Feuerwehr.
- d) Der Bgm. beantwortet Fragen zu:
  - Status Quellfassung Möggers betreffend Grundtausch (Gespräche mit Nachbarn der angrenzenden Waldeigentümer)
  - Straßenübernahme Birkenweg (Gesetzesänderung im Straßengesetz, Wegekonzept in Ausarbeitung, im Straßenausschuss zu behandeln)
  - Auflösung des Konsumvereins: Hierzu erklärt der Bgm., dass die Gemeinde nicht Mitglied ist und er keine aktuellen Informationen hat.
  - Änderungen betreffend Tankstelle Scheier II: Der Bgm. erklärt, dass das Bauverfahren noch läuft, aber derzeit nicht betrieben wird.
- e) Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ kündigt eine Aufsichtsbeschwerde bei der Gemeindeaufsicht seinerseits an, wegen einer vermuteten Verletzung der Vertraulichkeit gemäß § 59 Gemeindegesetz betreffend die Beilage des Bgm. zu TOP 3 der heutigen Tagesordnung. Er halte es für eine Verletzung, dass den Gemeindevertretern ein Auszug aus dem vertraulichen Protokoll des Gemeindevorstands übermittelt wurde noch dazu mit außergewöhnlich detailliertem Inhalt über die Beratungen. Im Übrigen sei das Protokoll vom Gemeindevorstand noch nicht genehmigt worden.
- f) Seitens der Liste Christoph Hagen Parteifreie und BZÖ wird ein Themenvorschlag für die nächsten Fraktionsbeiträge im Hörbranz Aktiv genannt: "Fußballplatz Sandriesel"
- g) Ein Gemeindevertreter der FPÖ berichtet über seine Teilnahme an einem Arbeitskreis Kindergarten in Dornbirn.



ed With

h) Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ stellt an den Bgm. eine Anfrage betreffend die Abrechnung der Planungsleistungen für das Projekt "Haus der Zukunft" von Arch. Fink und verweist auf die Angaben dazu im GV-Protokoll vom 14.07.2010.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Die Schriftführerin:

Sease Mala

Der Vorsitzende:

Dr. Beate Malz

Bgm. Karl Hehle